

Standortgruppe: Gregor-von-Scherr-Schule, Staatliche Realschule Neunburg vorm Wald

Kurzbeschreibung Projektkonzept:

Das Nord(mittel)bairische, zu dem das Einzugsgebiet der Gregor-von-Scherr-Schule Neunburg vorm Wald gehört, zeichnet sich einerseits durch charakteristische gemeinsame Merkmale aus, die sie von anderen Dialektarealen, wie dem Mittelbairischen, unterscheiden, und andererseits durch die Tatsache, dass in einem Bereich von wenigen Kilometern eine Reihe von verschiedenen kleinräumigen Dialektvarianten existieren. Das grundsätzliche Ziel des Projekts besteht darin, sowohl die Eigenheiten des Nord(mittel)bairischen als auch dessen lokalspezifische Vielfalt im Untersuchungsgebiet lexikalisch und phonologisch widerzuspiegeln.

Die Umsetzung erfolgt auf der Grundlage eines von Schülern erhobenen und zusätzlich erweiterten Wortschatzkorpus im Rahmen von sechs Themenbereichen (Hausnamen, Personencharakterisierung, Ernährung, Tiere und Pflanzen, Brauchtum, Musik) vor dem Hintergrund des zu diesem Anlass entwickelten Neuansatzes einer handlungsorientierten Dialektpflege auf vielfältige Art und Weise (sprachkreativ, künstlerisch, kulinarisch, spielerisch, musikalisch). Damit wird ein neuer Weg in der (schulischen) Dialektpflege beschritten und aufgezeigt.

Die (nachhaltige) Dokumentation des Projekts erfolgt – auf wissenschaftlicher Basis und in anspruchsvoller Aufmachung – in Form eines illustrierten Sachgruppenwörterbuchs mit dem Titel "Lebendige Mundart". Der Gattungsname besagt, dass der Wortschatz nicht nur aufgelistet, sondern durch Texte und Bilder veranschaulicht wird. Dafür werden die sechs Themen als eigene Einheiten nach einem bestimmten Muster präsentiert. Daraus ergibt sich ein zeitgemäßes und attraktives Wörterbuchformat, das sich als "Lexikographisches Lesebuch" versteht. In Form der "Didaktisierung von Dialektwortschatz unter kulturhistorischen Gesichtspunkten" durch einführende und begleitende Texte zur Kulturhistorie und zur didaktischmethodischen Vorgehensweise sowie eingebettet in die Dialektgeographie der Schulregion weist es zudem den Charakter eines praxisbezogenen Leitfadens für Lehrkräfte auf.

Mit dieser Idee, die sich sowohl zur unmittelbaren Nachahmung als auch für zusätzliche weiterführende Maßnahmen nahtlos auf andere Schulen und deren Mundarträume übertragen lässt, soll der Dialekt im Sinne von Lebensgefühl, Heimatverbundenheit und Identitätsstiftung durch eine facettenreiche handlungsorientierte Beschäftigung mit der Materie von den Schülern "mit allen Sinnen" erfahren und in ihrem Bewusstsein nachhaltig verankert werden. Zugleich soll die Beherrschung von Mundarten im situativen Sprachgebrauch als Stärke und Bereicherung erkannt und gefördert werden. Bei der Abschlusspräsentation werden die einzelnen Sachgruppen facettenreich (PowerPoint, Lesung, Musikbeiträge, Ausstellung, Spiele, Bewirtung) vorgestellt.



Projekt	Zeitpunkt / Zeitumfang	Inhalt	Ziele	Beteiligte Gruppen, Lehrer und Partner	Anmerkungen
1	September	Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft "Dialekt"; Information und Einbindung weiterer Lehrkräfte und Klassen	Erarbeitung eines Dialektwörterbuchs nach Sachgruppen als "Lexikographisches Lesebuch"	21 Schüler der 9. Jahrgangsstufe; Koordinatorin	
2	September	Besuch des Doktor- Eisenbarth- und Stadtmuseums Oberviechtach	Einführung in die Thematik der Hausnamen durch einen Vortrag und die Durchführung eines Lernzirkels in der Abteilung "Handwerk und Hausnamen"; Bewusstmachung der Schüler hinsichtlich der sozialgeschichtlichen Bezüge der Hausnamen	Schüler der Arbeitsgemeinschaft (= AG) "Dialekt"; Koordinatorin; Lehrkräfte; externer Partner: Dr. Ludwig Schießl (Vortrag)	
3	Oktober	Erhebung von Hausnamen in ausgewählten Orten der Schulregion	Grundlage für die Auswertung und Darstellung der Hausnamen unter bestimmten Kriterien in dem geplanten Dialektwörterbuch	Schüler der AG "Dialekt" (eigenständiges Vorgehen)	
4	November				



		Vortrag über Dialektwörterbücher sowie den Dialektforscher und Wörterbuchautor Johann Andreas Schmeller	Einführung in den Aufbau, den Inhalt und die Gestaltung von Dialektwörterbüchern; Auswahl von Sachgruppen für das geplante Wörterbuch; Sensibilisierung der Schüler für den Charakter des geplanten Wörterbuchs	Schüler der AG "Dialekt"; Koordinatorin; externer Partner: Christian Ferstl M.A. (Vortrag)	Einteilung der Schüler in Arbeitsgruppen zum Zweck der Erhebung von Dialektwortschatz in Form von Umfragen
5	November	Durchführung von Umfragen zum Dialektwortschatz in der Schulregion in den Familien und bei Bekannten	Grundlage für die Auswertung und Darstellung nach Sachgruppen in dem geplanten Wörterbuch	Arbeitsgruppen der Schüler der AG "Dialekt" (eigenständiges Vorgehen)	
6	Dezember bis Februar	Beginn der konkreten Arbeit an den Sachgruppen; Auswertung der erhobenen Hausnamen der Schulregion; Sammeln, Sichten und Auswahl überlieferter Kochrezepte	Umsetzung des Dialektwortschatzes in den für die Sachgruppen ausgewählten Formen; Auswahl der Kriterien für die Auswertung der Hausnamen; Bewusstmachung der Schüler bezüglich der sozialgeschichtlichen Aussagekraft der Hausnamen; Kochrezepte: Grundlage für das "Dialekt-Kochen"	Schüler der AG "Dialekt"; Koordinatorin	



7	Dezember bis April	Kreatives Schreiben in der Mundart; parallel dazu: Sammeln von Redewendungen und Sprichwörtern zu den einzelnen Sachgruppen (außer "Hausnamen") und Erstellung von Illustrationen	Erstellung von Mundarttexten und Übertragung von standardsprachlichen Texten in die Mundart; Redewendungen und Sprichwörter als verbindendes Glied zwischen den Sachgruppen; Anfertigung von Comics und Bildern als künstlerischer Ausdruck des Inhalts der Texte und der Bedeutung der verwendeten (originären) Dialektwörter; Bewusstmachung der Schüler in Bezug auf den Dialekt als eigenständige Sprachvarietät und in sich geschlossenes Sprachsystem mit bestimmten lautlichen und lexikalischen Gesetzmäßigkeiten	Schüler der AG "Dialekt"; Koordinatorin; Lehrkräfte	Textformen: - Vierzeiler - Klapphornverse - Redewendungen - Sprichwörter - Gedichte - Max und Moritz - Struwwelpeter - Liedtexte
8	Dezember	Erstellung von Fragebögen zum Dialektwortschatz nach dem Muster des so genannten Umkehrwörterbuchs	Grundlage für weitere, systematische Erhebungen zum Dialektwortschatz in der Schulregion; Bewusstmachung der Schüler in Bezug auf die Auswahl eines	Schüler der AG "Dialekt" (in der Gruppe sowie im IT- Unterricht); Koordinatorin; Lehrkraft	Ziel: Größerer Umfang an Wörtern und genauere Angaben



			repräsentativen Wortschatzkorpus und einer zielgerichteten Vorgehensweise		
9	Dezember	Durchführung weiterer Umfragen	Erhebung von Material für zielgerichtete Auswertungen innerhalb der Sachgruppen sowie für die Darstellung von Sprachgrenzen (Illustration durch Karten)	Arbeitsgruppen der Schüler der AG "Dialekt" (eigenständiges Vorgehen)	
10	Dezember	Kontaktaufnahme mit einem Spitzenkoch als externem Partner	Mitwirkung und Beitrag im Rahmen des Projekts sowie der Abschlusspräsentation	Koordinatorin und Andreas Meier (Pullenried) Kochschule "Grünes Gut"	Ergebnisse: - Kochen von traditionellen regionaltypischen Gerichten nach den für das Wörterbuch ausgewählten Rezepten in der Kochschule von Andreas Meier - Erstellung von Fotos der Gerichte für das Wörterbuch durch einen professionellen Food-Fotografen
11	Dezember	Endgültige Auswahl der Sachgruppen und der	Grundlage für die Agenda des weiteren Vorgehens auf	Schüler der AG "Dialekt"; Koordinatorin	Sachgruppen: a) Hausnamen



		Formen ihrer Umsetzung im geplanten Dialektwörterbuch	der Basis einer gemeinsamen Erörterung; Bewusstmachung und Einbeziehung der Schüler in Bezug auf die Aussagekraft der auszuwählenden Sachgruppen sowie die Möglichkeiten der Wortschatzumsetzung innerhalb der einzelnen Gruppen		b) Personen- charakterisierung c) Ernährung d) Tiere und Pflanzen e) Brauchtum f) Musik Hauptsächliche Formen der Umsetzung: a) Systematische Auswertung unter bestimmten Gesichtspunkten b) Texte und Illustrationen c) Kochrezepte d) Spiele e) Kalender, Sprüche f) Texte, CD
12	Januar	Vorstellung des Projekts in der Lokalzeitung	Hinweis auf Zielsetzung, Charakter, Inhalt und Bedeutung des Projekts	Externer Partner Dr. Ludwig Schießl (Freier Mitarbeiter der Lokalzeitung)	
13	Januar	Gestaltung von Schmuckbuchstaben und Schmuckrändern sowie von Bildern im Kunstunterricht	Illustration der Kochrezepte und Gedichte; Sensibilisierung der Schüler für die ansprechende künstlerische Gestaltung des Wörterbuchs	Jahrgangsstufen 5 - 7 (Fach Kunst); Koordinatorin	



14	Januar	Einholung eines Angebots für das Dialektwörterbuch als Druckwerk	Überblick über die anfallenden Kosten; Grundlage für Zuschussgesuche	Koordinatorin und Martin Schnupfhagn (Geschäftsführer der Druckerei Forstner, Oberviechtach)	Wörterbuch im Format DIN A4; Digitaldruck; Hard- und Softcover; Kontaktaufnahme mit Sponsoren zur Finanzierung
15	Januar	Besprechung mit einem Grafikdesigner als externem Partner in Regensburg	Erstellung der Agenda und des Budgets für das Layout des Wörterbuchs	Koordinatorin und Holger John (Grafikdesigner)	
16	Februar	Kontaktaufnahme mit einem Liedermacher als externem Partner	Mitwirkung bei der Erstellung einer CD und der Abschlusspräsentation	Koordinatorin und Dr. Hubert Treml (Regensburg)	
17	Februar	Kontaktaufnahme mit dem Buch- und Kunstverlag Oberpfalz (Amberg)	Eruierung der Möglichkeit des Vertriebs des Sachgruppenwörterbuchs	Koordinatorin und Verlagsleiter Wolfgang Benkhardt	
18	März bis Juni	Weiterarbeit an den einzelnen Wörterbuch- Sachgruppen (Texte und Illustrationen); Einstudierung von Liedern und Gstanzln im Dialekt (Texterstellung und Vertonung)	Vorbereitung des Inhalts und des Layouts für das Druckwerk sowie der PowerPoint-Präsentation und der Auftritte bei der Abschlussveranstaltung	Schüler der AG "Dialekt" und der beteiligten Gruppen; Koordinatorin; Lehrkräfte	
	März				



19		Auswertung des Hausnamen-Korpus	Exemplarische Darstellung der sozialgeschichtlichen Bezüge anhand der Hausnamen mit Berufsbezeichnungen	Externer Partner Dr. Ludwig Schießl	
20	März	Kochen ausgewählter "Dialekt-Rezepte"	Beschäftigung der Schüler mit dem Dialekt "mit allen Sinnen"; Bewusstmachung in Bezug auf die Ernährung in früherer Zeit	Schülerinnen der AG "Dialekt"; Koordinatorin; Spitzenkoch Andreas Meier (externer Partner; Kochschule "Grünes Gut" in Pullenried); Food-Fotograf Michael Heider (Neunburg vorm Wald)	Kochen von Gerichten mit einer dialektalen Bezeichnung, z. B. <i>Erpflsuppm</i> ; Artikel in der Lokalzeitung
21	April bis Juli	Erstellung des endgültigen Inhalts und Gestaltung des Layouts des Wörterbuchs	Vorbereitung der Drucklegung	Schüler der AG "Dialekt" (im Rahmen der AG und im IT- Unterricht); Koordinatorin; Grafikdesigner Holger John (externer Partner); Beratung und Mitarbeit des externen Partners Dr. Ludwig Schießl	Konzeption als praxisbezogener Leitfaden für eine handlungsorientierte schulische Dialektpflege (nach Abstimmung mit dem Kultusministerium)
22	April	Textliche und musikalische Vorarbeiten für die Erstellung einer CD mit einem Dialekt-Song im Rahmen eines Projekttags	Erarbeitung eines Liedtextes; Auswahl der geeigneten Musikgattung; Sensibilisierung der Schüler für die Aussagekraft von Dialekt in der Musik	Schüler der AG "Dialekt" und Liedermacher Dr. Hubert Treml (externer Partner); Koordinatorin; Musiklehrer	Textgrundlage: I have a dream von Martin Luther King (Quelle: Deutsch-Lesebuch der 9. Klasse); Artikel in der Lokalzeitung
	Mai			Koordinatorin; Schulleitung	



23		Vorab-Einladung zu der Abschlusspräsentation	Information von Mandatsträgern und Schulleitern im Einzugsgebiet der Schulregion		
24	Mai	Einstudierung und Aufnahme von Liedern und Gstanzln im Dialekt im Rahmen eines Projekttags	Erstellung einer CD als Zusatzmaterial für das Wörterbuch; Vorbereitung der Abschlusspräsentation	Schüler der AG "Dialekt", Schulchor und Schulband; Koordinatorin; Musiklehrer	Textgrundlage u. a.: Text von <i>Tears in heaven</i> (Eric Clapton)
25	Juni	Weiterarbeit an den musikalischen Beiträgen im Dialekt	Fertigstellung der CD	Schüler der AG "Dialekt", Schulchor und Schulband; Koordinatorin; Musiklehrer	
26	Juni	Erstellung und Versendung der Einladung zu der Abschlusspräsentation und Erstellung eines Programmhefts für die Abschlusspräsentation	Information von Mandatsträgern, Schulleitern, Eltern und der Öffentlichkeit	Schüler der AG "Dialekt" (im Rahmen der AG und im IT- Unterricht); Koordinatorin; IT- Lehrer; Schulleitung	
27	Juni/Juli	Erstellung der PowerPoint- Präsentation und der vorbereitenden Arbeiten für die Abschlussveranstaltung	Vorstellung der Projektergebnisse	Schüler der AG "Dialekt" (im Rahmen der AG und im IT- Unterricht); Koordinatorin; IT- Lehrer	Benotung im Rahmen des Lehrplaninhalts "Projektpräsentation" der 9. Jahrgangsstufe
	Juli				



28		Generalprobe der Abschlussveranstaltung	Zusammenführung und Abstimmung der Teilprojekte zu einem homogenen Ganzen	Schüler der AG "Dialekt"; Schulchor; Schulband; Koordinatorin; Lehrkräfte	
29	Juli	Abschlusspräsentation in Neunburg vorm Wald	Vorstellung der Themenbereiche des Sachgruppenwörterbuchs im Rahmen eines facettenreichen Programms	Schüler der AG "Dialekt"; Schulchor; Schulband; Koordinatorin; Lehrkräfte; Liedermacher Dr. Hubert Treml	Beginn: z. B. 19:00 Uhr
30	Juli bis Oktober	Fertigstellung und Druck des Sachgruppen- wörterbuchs	Gestaltung des Werks als praxisbezogener Leitfaden für eine handlungsorientierte schulische Dialektpflege	Koordinatorin; externer Partner Dr. Ludwig Schießl; Grafikdesigner Holger John (Regensburg); Geschäftsführer Martin Schnupfhagn (Druckerei Forstner, Oberviechtach)	Grundlage für weiterführende Lehrerfortbildungen für interessierte Lehrkräfte und Schulen

